



## Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8626	Sachbearbeitung: Felix Schiffner AZ: - Schi/Schi	28.10.2024
Gremium Gemeinderat 21.11.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

### Beschlussvorlage

#### ÖPNV - Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen Hier: Priorisierung und Grundsatzbeschluss

---

#### I. Beschlussantrag

1. Die Bushaltestellen Mitte und Beethovenstraße werden barrierefrei ausgebaut.
2. Mit den Planungsleistungen zunächst bis Leistungsphase 3 (stufenweise Vergabe) wird auf Grundlage der HOAI die pirker+pfeiffer ingenieure GmbH & Co. KG, Münsingen, beauftragt.

#### II. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Ingenieurleistungen bis Leistungsphase 3 inkl. planungsbegleitender Vermessung betragen ca. 28.600,00 € (brutto).

Unter der Investition I-5410-033 - Barrierefreier Umbau Bushaltestellen sind im Haushaltsplan 2025 30.000,00 € eingeplant. Eine Verpflichtungsermächtigung über 400.000,00 € ist bereits im Haushalt 2024 enthalten.

#### III. Sachverhalt

Die Gemeinde ist verpflichtet, Bushaltestellen im öffentlichen Personennahverkehr barrierefrei auszubauen. Auf Grundlage einer Priorisierung der Haltestellen nach ihrer verkehrlichen Bedeutung wurde im Jahr 2021 der barrierefreie Ausbau folgender Haltestelle untersucht und ein Antrag zur Aufnahme der Baumaßnahmen in das ÖPNV-

Förderprogramm des Landes gestellt:

- Schwöllbogen
- Mitte
- Freibad
- Kappishäuser Straße

Die Maßnahmen wurden mit Schreiben des Regierungspräsidiums vom 07.04.2022 nachrichtlich in das ÖPNV-Förderprogramm aufgenommen. Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit, binnen drei Jahren, das heißt bis zum 31.12.2025, einen prüffähigen Antrag auf Förderung einzureichen. Ansonsten wird das Vorhaben wieder aus dem Landesprogramm genommen.

Mit der Einführung des Halbstundentakts der Ermstalbahn wird aller Voraussicht nach die Buslinie 7640 (Bad Urach – Metzingen) entfallen. Somit verkehren in Dettingen noch der Ortsbus (Linie 101) und die Line 100 (Erkenbrechtsweiler – Eningen/Reutlingen). Die verkehrliche Bedeutung der Bushaltestellen ändert sich und damit auch die Priorisierung des barrierefreien Ausbaus. Die Verwaltung schlägt daher vor, in einem ersten Schritt folgende Haltestellen barrierefrei auszubauen:

- Mitte (zentraler Umsteigepunkt Bus - Bahn)
- Beethovenstraße (am höchsten frequentierte Haltestelle der Ortsbuslinie)

Die Haltestellen Schwöllbogen weisen bereits ein Mindestmaß an Barrierefreiheit auf. Hier sollen lediglich taktile Bodenelemente ergänzt werden. Die Haltestelle Kappishäuser Straße hat mittlerweile einen Fahrgastunterstand und soll bis zu einer Neugliederung des Bauhofareals mitsamt Feuerwehr unverändert bleiben. Die Haltestelle Freibad wird nur noch von der Linie 100 angedient und soll daher nicht mehr mit oberster Priorität .

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Mitte (Busbahnhof) erfordert eine grundlegende Überplanung der gesamten Anlage. Es ist aufgrund der besonderen Form der Haltestelle nicht möglich, mit einfachen baulichen Maßnahmen die Barrierefreiheit zu erreichen. Daher sollen in diesem Zuge weitere Maßnahmen mit ausgeführt werden:

- Herstellen von qualifizierten Fahrradabstellplätzen, ggf. auch Fahrradboxen und Lademöglichkeiten
- Überplanung Kiosk und öffentliche Toilettenanlage (siehe Beschluss des Technischen Ausschuss vom 10.07.2023)

Das Büro pirker+pfeiffer, Münsingen, war mit der Vorplanung beauftragt und soll mit den weiteren Leistungsphasen auf Grundlage der HOAI beauftragt werden. Es ist eine stufenweise Vergabe zunächst bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beabsichtigt. Die Stufe Entwurfsplanung ist für die Antragstellung erforderlich.

Es ist mit der Förderstelle abgestimmt, dass im Förderantrag von den bisher in der Programm Anmeldung genannten Haltestellen abgewichen werden kann.

Anlage: Liniennetzplan